

Arne H

Maßnahme Nr. 47 Kiel - Göhl

Netzausbau 380 kV-Hochspannungsleitung durch die Weinberg-Siedlung in Raisdorf,
Schwentinental

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu den Planungen eine 380 KV – Hochspannungsleitung u. a. durch die Weinberg-Siedlung zu führen, habe ich folgende Bedenken:

- Energiekorridor Göhl – Kiel nicht erforderlich
Nach meinem Kenntnisstand ist die Versorgung von Kiel und Umgebung mit Strom ausreichend gesichert. Deshalb bin ich der Meinung, dass der erzeugte Strom von Göhl aus unmittelbar gen Süden geleitet werden soll und nicht über den Umweg Kiel.
- Seekabel verwenden
Sollte am Energiekorridor Kiel - Göhl dennoch festgehalten werden, müsste ein Seekabel von den Windkraftanlagen bei Fehmarn der Küste entlang nach Kiel geführt werden.
- Ausbau vorhandener Freileitungen
Bevor neue Leitungen gebaut werden, sollten vorhandene Freileitungen entsprechend erweitert und ausgebaut werden.
- Ausbau mit Erdkabeln
Erdkabel erscheinen mir wesentlich sinnvoller und ungefährlicher als Freileitungen zu sein. Sie sollten bevorzugt verlegt werden.
- Schutz von Natur, Umwelt, Landschaft
Ich befürchte starke Eingriffe in die Natur und Landschaft durch den Bau der Hochspannungsleitungen und dadurch erhebliche Schäden für die Umwelt.
- Gesundheitliche Gefährdung
Die gesundheitliche Gefährdung durch die elektromagnetischen Felder, gerade in der Nähe von 380 kV-Leitungen sind nicht zu unterschätzen.

Mit freundlichen Grüßen